

Kammerwagen“ Nabburg; *Batruha* Ruhmannsfdn VIT DWA XII,7; *sie ... eylet zum Bach-Trog/ oder Bach-Truhen/ aber sihe! sie findet das Brod schon fertig für den Ofen* Paar FDB C. ERHARD, Grosse Hauß-Legend der Heiligen, Tl 1, Augsburg 1755, 436.

WBÖ V.643.

[**Bank**]t., †[**Bänk**]- Truhe, die als Sitzbank dient: *°friaras hama oiwei Schohmkugeln* (Motenkugeln) *zu de Socka a de Banktruch einedo* G'holzsn RO; 2 *Sidel- oder Bänktuchen, darin etliche Gläser* Plankstetten BEI 1601 Oberpfalz 20 (1926) 109 (Inv.).

[**Ursch-barn**]t. Brunnentrog; *Uisperntrüchai* „Truhe am Ursprung eines Baches“ Berchtesgaden Bergheimat 8 (1928) 42.– Zu einer Nebenb. von → *Nusch* 'dass.' u. → *Barn*<sup>2</sup> 'dass.'

[**Bett**]t. **1** truhenförmiges Bett, °OB, °NB vereinz.: *°da Knecht schläft in da Bettruga im Roßstall* Kchbg PAN; *1 lahre Pött Truchen* Wasserburg 1690 Heimat am Inn 9 (1989) 114.– **2** † wie → T.2: *Auch Pettruchen und den Wagen, dorin und darauf man unnsere genedige Frauen loblicher Gedächtnus gein Raitenhaslach geführt hat* Burghsn AÖ 1502 DORNER Herzogin Hedwig 164.

WBÖ V.644.

[**Birn**]t. Truhe zur Aufbewahrung von Hutze[n], °OB, °OP vereinz.: *°Birntruch für die Kletzn* Arzbach TÖL.– Klöpfelspruch: *klopf a, klopf a an Birntruha na* Haunswies AIC.

Mehrfachkomp.: [**Klo-birn**]t. wie → [*Birn*]t., °OB vereinz.: *Klouwantruch* „auf dem Dachboden“ O'audf RO.– Zu *Klobirne*, Nebenb. von → [*Kletzen*]birne.

[**Blumen**]t., [**Blümlein**]- Dim., wie → T.6, OB, NB vereinz.: *Bleamitruägerl mit Nagerln, Hängesfeu, Rosmarin, Hauswurz* „vorm Fenster“ Passau.

[**Braut**]t. Truhe für die Aussteuer, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Bratdruan füan* „auf dem Brautgüterwagen, meist vor der Hochzeit“ Meßnerschlag WEG; *Da holt die Meirin ihre Feiertagshauben aus der Brauttruhen* HOFMILLER Helmbrecht 9f.

WBÖ V.644.

[**Brot**]t. **1** wie → [*Back*]t. 1: *bröddrühn* Huglfing WM nach SBS VIII,108; *Vmb 1½ lb leim zun Prot drüchln* 1599 Stadtarch. Rosenhm GRE

34, 159.– **2** wie → T.9, OB vereinz.: *Brottruch* Backmulde Arget WOR; *Broutruha* Piding BGD DWA XII,9.

WBÖ V.643.

[**Brühel**]t. wie → T.4d: *Brülltruha* Hengersbg DEG.– Zu → *Brühel* 'Jauche'.

WBÖ V.642 (Brüh-).

[**Brunn**]t. kastenartige Ummantelung von Wasserleitungsrohren im Flußbett: *Brunntruh* „im Flußgrund verpflockter Holzkastenmantel, der die hölzernen Wasserleitungsrohre zum Schutz umgab“ RASP Bgdn.Mda. 36; „Die *Brunntruchen* zum Marktbrunn liefen unter dem *Hochwasser* [Ache] durch“ Berchtesgaden 1643 Bergheimat 5 (1937) 20.

WBÖ V.644.

Mehrfachkomp.: [**Weih-brunnen**]t.: *Weihbrunnatriglerl* Weihbrunnkessel im Zimmer Graßlbing FFB.

†[**Pulver**]t. Truhe für Schießpulver: *ist ein lanzknecht an der wacht auf dem pulfertrichl gelegen* Rgbg 1552 Chron.dt.St. XV,225f.

[**Büschel**]t. Dim., wie → T.6, OB vereinz.: *Bischlrücheli* Blumenkasten vorm Fenster Kreuth MB.

[**Tisch**]t. Tischschublade, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dö Tischtruch is z'kloa für den Haufa Bsteck* Rosenhm; *Tischtruha* „Tischschublade des Bauerntisches“ MILLER Lkr.WEG II,19; *Die ... Tischtruhh* „die Tischlade“ SCHMELLER I,659.– Phras.: *s Mail i da Tischtruha dahuit* (daheim) *loßn* „mundfaul sein“ Krimning WEG.

SCHMELLER I,659.– WBÖ V.644f.

[**Tod**]t. wie → T.2, OB, OP vereinz.: *Täuttroucha* Sarg Hirschau AM.

WBÖ V.645.

[**Toten**]t. **1** Sarg, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vielf.: *dö Täutntruga as Gráb äbösenka* Altötting; *°Toutntrüal* „Kindersarg“ Deggendorf; *I hobs an Schreiner scho gsagt, er soll mir macha a Toutntrucha* Hagenhill RID Wirtshauslieder Opf. 22; *Zum Wettermachen brauchen soll ... ain Holz von ainer martterseul, auch todtn- oder leichdruhen* Frsg 1590 MHStA Hexenakten 9a, fol.327<sup>r</sup>.– **2** übertr. blaues Äderchen an Nasenwurzel, Schläfe od. Stirn eines Neugeborenen, das nach dem Volksglauben dessen bal-